

Michael Wahl  
Kirschgrund 3  
36100 Petersberg

19.08.2019

An den  
Vorsitzenden des Kreistags  
Herrn Helmut Herchenhan  
Wörthstr. 15  
36037 Fulda

## **Resolution: Heimatumlage der Landesregierung Hessen**

Sehr geehrter Herr Herchenhan,

der Kreistag möge beschließen:

„Der Fuldaer Kreistag appelliert an die Hessische Landesregierung, ihr Vorhaben, mit dem Wegfall der erhöhten Gewerbesteuerumlage eine Heimatumlage einzuführen, fallen zu lassen. Diesen Eingriff in die Finanzhoheit der Städte und Gemeinden lehnt der Fuldaer Kreistag ab. Die neue geplante Umlage bedeutet, dass unsere Kommunen im Landkreis mehrere Millionen Euro zusätzlich an das Land abführen müssen. Auch wenn das Land beabsichtigt, die Gelder über Förderprogramme wieder an die Kommunen zurückzugeben, bleibt es bei einem Eingriff in Finanzhoheit. Alleine der Umstand, dass das Land auf diesem Weg Vorgaben macht, wie die Kommunen das Geld für Kinderbetreuung, Gesundheitsversorgung, usw. einzusetzen haben, führt zu einem erheblichen Eingriff in die Gestaltungsfreiheit der Kommunen. Außerdem schafft das Programm einen neuen unnötigen Bürokratieaufwand. Und das sowohl für die Kommunen als auch für das Land. Für den Landkreis bedeutet die Einführung dieser Umlage ebenfalls einen Einnahmeausfall von mehreren Millionen Euro bei der Kreisumlage. Das sind Finanzmittel, welche dringend zur Verbesserung der Gestaltungsmöglichkeiten in den Kommunen des Landkreises benötigt werden.

Statt einer neuen Belastung der Kommunen in Millionenhöhe ist nach unserer Auffassung dringend eine bessere Ausstattung der kleinen Kommunen im ländlichen Raum notwendig. Hierzu ist keine neue Umlage, sondern eine konsequente Anwendung des bestehenden Umlage- und Finanzausgleichssystemen notwendig.

Wir appellieren daher an die Hessischen Landesregierung, von diesem bisher in Deutschland einmaligen Eingriff in die Finanzhoheit der Städte und Gemeinden abzusehen, zumal diese Mittel nach der bundesgesetzlichen Regelung uneingeschränkt den Städten und Gemeinden zustehen.“

Mit freundlichen Grüßen



Michael Wahl